

# Leuchtfener gibt Hoffnung

## Adventsbasar im Zentrum für Soziale Psychiatrie in Salzwedel mit hauseigener Musik

za Salzwedel. Die interessantesten Geschichten schreibt das Leben und lebendig ging es am Sonnabend im ZSP an der Hoyersburger Straße zu. Da spielte die Hausband

Leuchtfener Songs von Depêche Mode, den Beatles oder Metallicas „Nothing else matters“ zur Begrüßung der zahlreichen Gäste. Der Sound erinnerte stark an die 80er Jahre Band Trio. Leuchtfener macht keine atonale Musik, sondern verarbeitet atonale Möglichkeiten, was äußerst interessant anzuhören ist. Das wird zum Beispiel deutlich, wenn man beim Anhören der Leuchtfener-Musik auf Stellen stößt, die oft nur rhythmisch gleich sind. Der Sänger allerdings sollte am Gesang noch

etwas feilen, um seinen Bandkollegen am Schlagzeug und Mario am Akkordeon und Mundharmonika in Nichtsnachzustehen.

und ihr lautes Lachen drang durch den Saal. Das zeigte deutlich: man zollt Respekt vor der Würde jedes einzelnen Menschen in seiner Ganzheitlichkeit unter Berücksichtigung seiner Lebensgeschichte. Und das ist gut so und schenkt Hoffnung.

Die kleine Heidi und ihre Mutter Fabienne besuchten die Oma, die in der Einrichtung arbeitet und labten sich im hauseigenen Café an den feinen Leckereien. Und Heidi meinte keck, ein Besuch bei der Oma ist immer schön. Im Obergeschoss gab es von dem kreativen Patienten Udo Winkler die verschiedensten Dinge zu sehen: Gedichte, Holzarbeiten oder sehr ausgefallene Porträtzeichnungen von Persönlichkeiten des Zeitgeschehens, die er stets aus dem Kopf zu Papier bringt und einfach gute Kunst sind.

Ein gutes Beispiel für gelungene Therapien ist der Schlagzeuger der Band Leuchtfener, Peter Zimmermann. Er wohnt seit einige Jahre im Zentrum für Psychiatrie und konnte nun eine eigene Wohnung beziehen, zu seinen Therapien und zum Mittagessen geht er immer noch in die Einrichtung. Viele Jahre spielte er in unterschiedlichen Bands, genau wie seine drei Brüder, die ihn am Sonnabend natürlich erleben wollten, um zu sehen wie sein Umstieg von der Gitarre zum Schlagzeug geklappt hat. Und sie waren voll des Lobes für ihren Bruder und die Einrichtung in Salzwedel. Bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee im Speisesaal, schwelgten sie in gemeinsamen Erinnerungen

Besondere Zuwendung bekamen die graziösen Arbeiter der Tonwerkstatt, dort gab es vielerlei zu entdecken und zu kaufen, es war ja ein Adventsbasar, der den Heimbewohnern zu gute kommt. Auch der Betreiber der Einrichtung, Dr. Nicolas Nowak, ließ es sich nicht nehmen, ein paar Geschichten und Gedichte am Kamin vorzutragen oder schmucke Weihnachtsengel feilzubieten.



Dr. Nicolas Nowak warb für die Engel aus der Hauswerkstatt.



Die hauseigene Band Leuchtfener spielte beim Adventsbasar des Zentrums für Soziale Psychiatrie in Salzwedel. Die vier Musiker suchen noch eine Sängerin. Fotos (2): Zahn